

# „Istanbul – Porträt einer Megacity“

Istanbul wurde – gemeinsam mit der Stadt Essen (Ruhrmetropole) und der ungarischen Stadt Pécs – 2010 zur Kulturhauptstadt Europas ausgerufen. Der Fotograf Mehmet Werner hat die Metropole am Bosphorus mit ihren wechselvollen und extrem gegensätzlichen Gesichtern für die BewohnerInnen und die BesucherInnen des Generationenhauses Heschl festgehalten.

Die Fotografien zeigen neben den klassischen historischen Sehenswürdigkeiten auch Details, die die immerzu präsente Gegensätzlichkeit der Stadt offenbaren. Mehmet Werner bündelt den Blick auf die Megacity, in dem er das Nebeneinander von Moschee und Kirche, von Kopftuch und Hip-Hop-Kultur, von Verkehrschaos und Oasen der Ruhe einfängt. Der Fotograf sagt hierzu: *„Es ist egal, was man in Istanbul in welcher Art und Weise ablichtet – in nächsten Augenblick öffnet sich deinem Blick auch immer das Gegenstück zum zuvor Fotografierten. Das ist die Achse, auf der diese Stadt permanent tanzt!“* Die Dynamik und Vielschichtigkeit Istanbuls wird vor allem auch durch die Präsentation einiger Arbeiten in vierteiligen Panoramen hervorgehoben.

**Mehmet Werner** wurde 1961 in Ankara/Türkei geboren, studierte Fotodesign an der FH Bielefeld und arbeitet seither als freischaffender Fotograf. Er lebte in den Jahren 1992 bis 2006 in Istanbul als professioneller Fotograf und arbeitete hauptsächlich in der Mode- und Werbebranche.

Die Fotografien dieser Ausstellung sind – bis auf wenige Ausnahmen – im aktuellen Jahr 2010 entstanden. Mehmet Werner lebt und arbeitet seit 2006 in Stuttgart.

